

TOP 2

Entwicklung der Entgelte in der Öffentlichen Bücherei Hövelhof nach Neufassung der Entgeltordnung zum 01.05.2011

(Vorlage 5/12 vom 06.01.12 – Amt 1)

Der Ausschussvorsitzende GR Poll erinnert in seinem Aufruf dieses TOP'S an die Geschichte der Entgeltordnung aus dem vergangenen Jahr sowie den Antrag der FDP-Fraktion.

Auf der Basis der Vorlage 9/12 gibt Bgm. Berens eine nähere Einführung in das Thema. Insbesondere stellt er dabei heraus, dass man sich bewusst dafür entschieden hat, keine Ausleihgebühr im Bereich der öffentlichen Bücherei zu erheben. Bezogen auf den Antrag der FDP-Fraktion wirft Bgm. Berens eine Reihe von Fragen, die sich im Zusammenhang mit der Handhabung dieses Antrages stellen würden, auf.

GR Schumann stellt heraus, dass er die Argumente von Bgm. Berens gut nachvollziehen könne. Der Antrag der FDP-Fraktion vom 29.03.2011 solle jedoch in der bisherigen Form aufrechterhalten werden. Hierzu gibt GR Schumann eine nähere Begründung. Insbesondere verweist er darauf, dass nach Auffassung der FDP-Fraktion angesichts der defizitären Haushaltslage keine Möglichkeit ungenutzt bleiben solle, die beabsichtigte Haushaltskonsolidierung voranzutreiben. Der Vorschlag der FDP-Fraktion sei auch in der Höhe akzeptabel, er berücksichtige auch eine soziale Ausgewogenheit.

GR Lappe zeigt sich verwundert über das „soziale Gewissen der FDP“. Er verstehe zwar, so GR Lappe, das Anliegen der FDP. Der dort beschriebene Weg sei jedoch, so GR Lappe, nicht der richtige. Inhaltlich schließt sich GR Lappe den Ausführungen von Bgm. Berens in vollem Umfang an.

GR Merschjohann bezweifelt die von GR Schumann genannte mögliche Mehreinnahme von 20.000 Euro im Bereich der Bücherei. Der Einsatz von ehrenamtlichen Mitarbeitern ist nach seinen Worten ein besonders hohes Gut, das es zu erhalten gelte.

GR Poll nimmt als Ausschussmitglied zum FDP-Antrag Stellung. Dabei relativiert er die genannten Beträge. Diese würden in keinem Verhältnis zum Nutzen (Förderung der Lesekultur) stehen.

GR Schumann gesteht in seinem weiteren Statement zu, dass die Beträge im Bereich der Bücherei im Verhältnis zum Gesamthaushalt der Gemeinde Hövelhof geringfügig sind. Da jedoch die anderen Parameter des Haushaltes vom Rat nicht zu beeinflussen seien, müssten auch in diesem Bereich kleinere Mehreinnahmen genutzt werden. Schließlich sei es gemeinsame Vorgabe, den Haushaltsausgleich zu realisieren. Ein solcher realer Punkt liege hier vor, so GR Schumann.

Nach den Worten von GR Brüseke ist für die SPD-Fraktion die Aussage der betroffenen Beteiligten entscheidend. Die Mitarbeiter der Bücherei hätten sich gegen Ausleihgebühren entschieden.

GRätin Deichsel weist daraufhin, dass die Erhebung von Leihgebühren im Büchereibereich nicht zum Image der Gemeinde als familienfreundliche Kommune und dem in diesem Bereich geplanten Auditverfahren passen würde.

GR Poll lässt über den Antrag der FDP-Fraktion abstimmen:

Für den Antrag gibt es 1 Stimme, 8 Ausschussmitglieder stimmen mit nein, keine Enthaltung.

Damit ist der Antrag der FDP-Fraktion vom 29.03.2011 abgelehnt.

Die Mitglieder AFSK nehmen die Informationen der Vorlage 5/12 zur Kenntnis.